

## Stipendien ermöglichen Informatik-Studium in Karlsruhe

Begabte Studierende der Informatik erhalten Förderung



*Sich voll auf die Informatik konzentrieren: Ein Stipendienprogramm bietet Unterstützung für besonders begabte Studierende. Foto: Universität Karlsruhe*

**Angesichts des seit Jahren öffentlich diskutierten Fachkräftemangels in der Informatik sucht die Fakultät für Informatik an der Universität Karlsruhe (TH) nach neuen Wegen, die Attraktivität dieses Studiengangs weiter zu erhöhen. Dazu richtet die Fakultät ein Stipendienprogramm zur Förderung besonders begabter Studierender in der Informatik ein, bei dem Unternehmen für einen oder mehrere leistungsstarke Studentinnen und Studenten die Studienkosten übernehmen.**

„Strategische Partner“ der Fakultät, wie ABB, die andrena objects AG mit Sitz in Karlsruhe, die 1&1 Internet AG oder IBM Böblingen haben bereits die Einrichtung von Stipendien ab dem kommenden Wintersemester zugesagt. Ebenso unterstützt der Lions Club Waldbronn die Kampagne der Karlsruher Informatik-Fakultät. „Unser Ziel ist es, besonders begabten Studierenden ein Studium ohne finanziellen Druck zu ermöglichen, aus dem sich auch frühzeitig Kontakte zur Industrie ergeben“, betont Professor Ralf Reussner, Prodekan der Karlsruher Fakultät für Informatik. „Gerade für technisch-mathematisch begabte Abiturienten, die sich aus allen Bundesländern und gesellschaftlichen Schichten für ein Studium an

**Dr. Elisabeth Zuber-Knost**  
Pressesprecherin

Kaiserstraße 12  
76131 Karlsruhe  
Tel.: +49 721 608-7414  
Fax: +49 721 608-3658

### Weiterer Kontakt:

Monika Landgraf  
Presse, Kommunikation und  
Marketing  
Tel.: +49 721 608 8126  
Fax: +49 721 608 3658  
E-Mail: [monika.landgraf@verwaltung.uni-karlsruhe.de](mailto:monika.landgraf@verwaltung.uni-karlsruhe.de)

der Informatikschmiede der Exzellenz-Universität Karlsruhe interessieren, sollen finanzielle Engpässe kein Hinderungsgrund sein“, so Reussner.

Geplant ist, die Stipendiaten bereits ab Studienbeginn über ihre gesamte Studienzeit, maximal aber 10 Semester, zu fördern – vorbehaltlich einer kontinuierlich hervorragenden Leistung.

Angesichts ständig steigender Preise für Wohnheimplätze, Semestertickets und Heimreisekosten will die Fakultät auch die Symbiose mit der TechnologieRegion Karlsruhe weiter fördern, deren Spezialisten sie in großer Zahl vor Ort ausbildet. „Der fortwährend erste Platz der Karlsruher Informatik in deutschen Hochschulrankings und das hohe internationale Renommee machen das Stipendienprogramm für Schüler wie Firmen attraktiv“, betont Reussner. Außerdem entstünden, so Reussner, für die Studierenden über die Stipendien erste unverbindliche Kontakte in die Wirtschaft, für die Unternehmen sei dies wiederum eine ideale Möglichkeit, für sich zu werben und potenzielle Mitarbeiter zu gewinnen. Dabei stehe es den Studierenden vollkommen frei, sich während und nach ihrem Studium auch nach anderen beruflichen Möglichkeiten umzuschauen.

Nach dem Bewerbungsende für das Studium am 30. September trifft die Fakultät die Auswahl der Stipendiaten auf der Basis der Abiturnoten sowie sozialer Kriterien, wie sie in vergleichbarer Weise beispielsweise durch die Studienstiftung des Deutschen Volkes berücksichtigt werden. Neben einem Grundstipendium in Höhe von 500 Euro gibt es auch 150 Euro Büchergeld pro Semester sowie Gebühren für Weiterqualifizierungsmaßnahmen pro Jahr in Höhe von 100 Euro – somit kann ein Stipendium bis zu 7.000,- Euro für die gesamte Studienzeit umfassen. Dadurch können z.B. die Studiengebühren komplett übernommen werden.

Die Universität Karlsruhe (TH) plant innerhalb des zukünftigen Karlsruher Institut für Technologie (KIT) die Einrichtung eines fakultätsübergreifenden, großen Stipendienfonds. Dieser soll herausragende Studierende vom ersten Semester an unterstützen gemäß dem Ziel des KIT, die besten Köpfe auch unter den Studierenden für ein Studium in Karlsruhe zu gewinnen.

**Im Karlsruher Institut für Technologie (KIT) schließen sich das Forschungszentrum Karlsruhe in der Helmholtz-Gemeinschaft und die Universität Karlsruhe zusammen. Damit wird eine**

**Einrichtung international herausragender Forschung und Lehre in den Natur- und Ingenieurwissenschaften aufgebaut. Im KIT arbeiten insgesamt 8000 Beschäftigte mit einem jährlichen Budget von 700 Millionen Euro. Das KIT baut auf das Wissensdreieck Forschung – Lehre – Innovation.**

**Die Karlsruher Einrichtung ist ein führendes europäisches Energieforschungszentrum und spielt in den Nanowissenschaften eine weltweit sichtbare Rolle. KIT setzt neue Maßstäbe in der Lehre und Nachwuchsförderung und zieht Spitzenwissenschaftler aus aller Welt an. Zudem ist das KIT ein führender Innovationspartner für die Wirtschaft.**

**Diese Presseinformation ist im Internet abrufbar unter:**  
<http://www.kit.edu>

Die Fotos können in druckfähiger Qualität angefordert werden unter:  
[presse@verwaltung.uni-karlsruhe.de](mailto:presse@verwaltung.uni-karlsruhe.de) oder +49 721 608-7414.